Anlage......7.........

EVANGELISCHE KIRCHE
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow
Jägerstieg 2, 14532 Kleinmachnow

Gemeinde Kleinmachnow
Herrn Bürgermeister Michael Grubert
Adolf-Grimme-Ring 10
14532 Kleinmachnow

Gemeindekirchenrat
Die Vorsitzende

Jägerstieg 2
14532 Kleinmachnow
Tel. (03 32 03) 2 28 44
Fax (03 32 03) 2 33 54
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kleinmachnow, 11. September 2016

Sehr geehrter Herr Grubert,

bei Vor-Ort-Terminen auf der Baustelle für das neue Gemeindehaus mit Kirchsaal der Ev. Kirchengemeinde Kleinmachnow sowie in verschiedenen Gesprächen mit Gemeindevertretern und Mitarbeitenden der Bauverwaltung haben in den letzten Monaten immer wieder die Bedeutung der archäologischen Untersuchungen des Bauplatzes und der dadurch verursachte Aufwand eine Rolle gespielt. Durch die unerwartet hohe Befunddichte haben die Untersuchungsarbeiten nicht nur erheblich länger gedauert als ursprünglich kalkuliert, sondern auch die Kosten haben sich nicht unerheblich erhöht. Auf den Abriss der Relikte des Wirtschaftsgebäudes neben der alten Hakeburg auf der Fläche des künftigen Parkplatzes wurde auf Anraten der Unteren Denkmalbehörde vorerst verzichtet, weil hier weitere bedeutende Funde im Untergrund vermutet werden. Zudem sollte geklärt werden, ob und welche Gebäudereste erhalten und gesichert werden können. Unterschiedliche Varianten wurden erarbeitet und mit den Denkmalbehörden des Kreises und des Landes und der Kleinmachnower Bauverwaltung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit beraten.

Da die aus Anlass des Neubaus des Kirchgemeindehauses durchgeführte archäologische Untersuchung auf dem ehemaligen Gutshof im Alten Dorf Kleinmachnow aus ortshistorischer Sicht durchaus bedeutende Erkenntnisse erbracht hat bzw. durch die noch vorzunehmende Untersuchung unter dem ehemaligen Wirtschaftsgebäude weitere erbringen kann und die Untersuchungen zu einem größeren Teil im kommunalen Eigentum befindliche Flächen betreffen, wäre es wünschenswert, wenn die Gemeinde Kleinmachnow sich an den Kosten für den dadurch verursachten Aufwand beteiligen würde. Ich möchte Sie deshalb bitten, der Gemeindevertretung anhand der anliegenden Kostenkalkulation den Antrag der Ev. Kirchengemeinde auf Kostenteilung nahe zu bringen.

Es grüßt Sie herzlich

Cornelia Bolem

FB Ltr	SB Hochbau	FD ...	FD Tiefbau/Grün
Eing.-Datum 12.09.2016			FD Reg. Zus., Klimaschutz, LA 21
Nummer: 2682			
BX	BV-V	BV-A	BV-G

12.09.16

Wir bauen Kirche!

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01 BIC:WELADED1PMB

Neubau eines Gemeindehauses mit großem Kirchsaal an der Dorfkirche in Kleinmachnow

Mehrkosten für Archäologie und Erdbau

A. Begründung

Die evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow hat von der Gemeinde Kleinmachnow am Zehlendorfer Damm, neben der alten Dorfkirche, ein Grundstück erworben, um dort ein Gemeindehaus mir einem großen Kirchsaal zu errichten.

Im Grundstückskaufvertrag haben die Kommune und die Kirchengemeinde vereinbart, dass die Kirchengemeinde auf einem benachbarten Grundstück der Kommune die baurechtlich vorgeschriebenen Stellplätze für PKW errichten darf. Die Kosten für den Bau des Parkplatzes trägt die Kirchengemeinde. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Parkplatz nicht nur den Besuchern des neuen Gemeindehauses, sondern als öffentlicher Parkplatz auch allen anderen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht.

Da sowohl das Baugrundstück, wie auch das Grundstück, auf dem der Parkplatz gebaut werden soll, als Bodendenkmale eingestuft sind, ist vor dem Bau eine denkmalrechtliche Erlaubnis einzuholen. Diese Erlaubnis hat, mit Auflagen, die untere Denkmalbehörde erteilt.

Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen wurden Bäume und Büsche gefällt und zusammen mit den Wurzelstöcken und dem Oberboden abgeräumt. Planmäßig sollte anschließend der Boden bis zur Unterkante des geplanten Neubaus, bzw. bis zur Unterkante des geplanten Parkplatzaufbaus unter archäologische Aufsicht ausgehoben werden. Dabei stellte sich heraus, das die Befunddichte erheblich höher war, als von allen Beteiligten, einschließlich der unteren Denkmalbehörde, angenommen worden war. Nicht nur die hohe Befunddichte, sondern auch die Notwendigkeit, Einzelfunde freizulegen, die unter dem Niveau des für den Neubau von Gemeindehaus und Parkplatz notwendigen Aushubhorizontes liegen, führt zu Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kalkulation.

Nicht nur die hohe Befunddichte und der dadurch entstehende Mehraufwand für die Erdarbeiten und deren archäologische Begleitung und Dokumentation verursachen Mehrkosten, sondern auch die Notwendigkeit, den Sockel des ehemaligen Hakeschen Wirtschaftsgebäudes abzubrechen und diese Arbeiten archäologisch zu begleiten und zu dokumentieren. Die Reste des Wirtschaftsgebäudes liegen am südlichen Ende des geplanten öffentlichen Parkplatzes. Von ihrer Existenz war bei Beginn der Arbeiten nichts bekannt, in der Kalkulation für die Erd- und Abbrucharbeiten konnte der Abbruch dieser Gebäudestrukturen deshalb nicht berücksichtigt werden.

Zusätzlich wird die Forderung der unteren Denkmalbehörde, den Rest der südlichen Außenmauer des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes zu sichern, Mehrkosten verursachen.

Abtrag der Baustrukturen einschließlich der Mauerreste entlang des Zehlendorfer Damms bis zur Unterkante des Parkplatzaufbaus. Nach Forderung der Denkmalbehörde bei besonders wichtigen Funden auch Abtrag bis zum gewachsenen Boden.

Einheitspreis für 1 m^3	60,00 EUR	
Abtragsvolumen, gelockerter Zustand	250 m^3	
Preis (brutto)		15.000 EUR

Archäologische Begleitung der Abtrags- und Erdarbeiten und Dokumentation (brutto)	23.600 EUR

Einbau einer Schutzschicht über den verbleibenden Resten der Baustrukturen.

Einheitspreis für 1 m^2 Schotter mit Vliesunterlage	8,50 EUR	
Abzudeckende Fläche	200 m^2	
Preis		1.700 EUR
Summe Variante 1 (brutto)		**43.980 EUR**

3.2 Variante 2 Abtrag bis zum gewachsenen Boden

Sicherung und Reparatur der Reste der Außenwand des Wirtschaftsgebäudes und teilweise des Fundaments auf der Seite der alten Hakeburg. Eine frostsichere Gründung wird vorausgesetzt.

Einheitspreis für 1 lfd. m	270 EUR	
Länge der Außenmauer	16 m	
Preis (brutto)		4.320 EUR

Abtrag der Baustrukturen einschließlich der Mauerreste entlang des Zehlendorfer Damms, bis zum gewachsenen Boden.

Einheitspreis für 1 m^3	60 EUR	
Abtragsvolumen	350 m^3	
Preis (brutto)		21.000 EUR

Archäologische Begleitung der Abtrags- und Erdarbeiten und Dokumentation (brutto)	25.900 EUR
Summe Variante 2 (brutto)	**51.220 EUR**